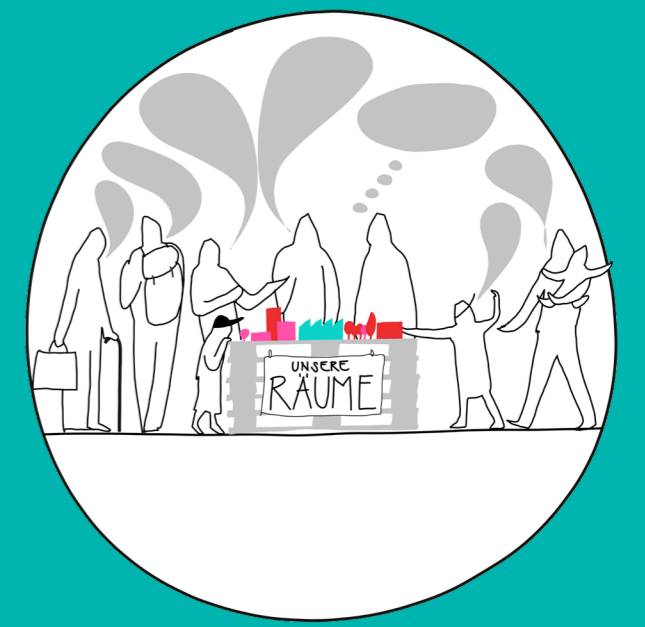


# RESSOURCENSCHUTZ



**Große, helle und gut gelüftete Räume sowie eine naheliegende Infrastruktur (Container) für die kreislaufgerechte Mülltrennung!**

**Bessere Produktauswahl für die Ausstattung von Unternehmen, Kitas, Schulen und Büros.**

**Grundrisse, die den Energieverbrauch senken und alle Räume – auch Bäder und Flure – ausreichend mit Tageslicht versorgen, bspw. mit Oberlichtern.**

**Unbelichtete Zonen dienen der Aufbewahrung, bspw. in Wohnungen mit Schrankzimmern. Dafür in den Räumen auf Schränke verzichten.**

**Blendschutz, sonst wird verdunkelt und das Licht angeschaltet.**

**Möglichkeiten, zwischen elektrisch betriebenen Geräten wie bspw. Smartboards oder analoger Ausstattung wie Tafeln zu wechseln.**

**Warme Materialien am Boden sind wichtig, um Wärme zu sparen. Zieht es bspw. in einer Kita am Boden oder fühlt sich ein Fußboden kühl an, wird mehr geheizt als nötig.**

**Nachhaltige Materialien auch in der Freiraumgestaltung. Zugunsten der Dauerhaftigkeit wird hier meist Kunststoff eingesetzt.**

**Entsiegelung von Flächen für mehr Biodiversität und Regenwasserrückhaltung sowie deren Nutzung für Nahrungsanbau: Ein Acker aufs Schuldach, Wind- und Wasserwirtschaft auf die Büros!**

**Schulen in die Höhe bauen, statt immer mehr Flächen zu versiegeln. Schüler\*innen mehr Freiraum geben.**

**Flächen mehrfach nutzen: Schulhöfe am Wochenende und abends als Skaterplatz und Freiraum für alle, Büroparkplätze abends für Anwohner\*innen, etc.!**



Gymnasium Grootmoor © alle Fotos HSBK